



Gemeinsam ausruhen nach getaner Arbeit.

ALSABACH / BOLIVIEN

JBH Jugend Bildung Hilfe in Bolivien e.V. / Centro Ecológico Juvenil Sucre

In manchen Regionen der Erde sind die Böden aufgrund von Umweltbedingungen nicht fruchtbar genug, um darauf ausreichend Nahrungsmittel anbauen zu können. Hunger ist für Menschen, die in solchen Gebieten leben, ein immer wiederkehrender Begleiter. Dies ist zum Beispiel in der Gemeinde Cajamarca in Bolivien der Fall. Um diese Situation zu ändern, begann das ökologische Jugendzentrum in Sucre bereits im Jahr 1990 mit gezielten Aufforstungsarbeiten. Aus dem ehemals kahlen Steinboden und mageren Grasland auf 3.200 Metern Höhe wurde über die Jahre eine grüne Zone von Wald, Wiesen, Gärten, Obstbäumen und Blumen.

Diese Aufforstung wirkte sich sehr positiv auf die regionale Nahrungsmittelversorgung aus. Die Bodenerosion nahm ab, der Wasserspiegel stieg wieder an. Die Bodenqualität nahm zu und die Ernteerträge stiegen. Aus Kleinbauern wurden Waldbauern mit einer zusätzlichen Einnahme-

quelle. Das neue Waldgebiet dient als erweiterter Lebensraum für Tiere, Pflanzen und Menschen und ermöglicht es letztlich, den Hunger vor Ort dauerhaft zu beenden.

Im Centro Ecológico Juvenil sind zudem Werkstätten, Blockhütten, Gewächshäuser und Kleintiergehege für die Bildungsarbeit und für Projekte errichtet worden. Es bietet Touristen, Schulklassen und Studierenden die Möglichkeit, nachhaltigen Urlaub zu machen, Seminare durchzuführen und eigene Ideen umzusetzen. Der Verein aus Alsbach unterstützt die Arbeit in Bolivien finanziell sowie durch die Entsendung von Freiwilligen. Diese Form der Unterstützung bietet engagierten jungen Menschen aus Hessen und anderen Teilen Deutschlands gleichzeitig die großartige Gelegenheit, sich in gemeinsamer Arbeit vor Ort ganz praktisch ökologisches Bewusstsein anzueignen.

Kontakt:

www.cej-bolivia.org

www.jbh-bolivien.de

Bildungsarbeit ganz praktisch: Kinder und Jugendliche helfen mit bei der Aufforstung.

